



II - Straßenbau/Grünflächen/Bürgervereine

Schaltzeiten der Beleuchtung

| Gremium | Status | Datum | Beschlussqualität |
|--------------|--------|------------|-------------------|
| Bauausschuss | Ö | 15.09.2011 | Entscheidung |

Beschlussentwurf:

Der Bauausschuss beschließt, dass die Leuchten mit Halbnachtschaltung künftig wie folgt abgeschaltet werden sollen:

Werktags: von 00:00 Uhr bis 04:30 Uhr
Wochenende: von 02:00 Uhr bis 06:30 Uhr

Finanzielle Auswirkungen:

Ca. 3.100,-- € für die Umprogrammierung.

Demografische Auswirkungen:

Keine

Begründung:

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 21.02.2011 beschlossen, dass in den Bereichen mit der sogenannten Halbnachtschaltung die Beleuchtung um 01:00 Uhr aus und um 05:30 Uhr wieder eingeschaltet wird. In der Sitzung am 04.03.2010 wurde in einem weiteren Schritt die Abgrenzung Ganznacht-/ Halbnachtschaltung festgelegt, im August/September 2010 erfolgte die entsprechende Umprogrammierung der Leuchten durch die BEW.

Immer wieder wurde im Fachausschuss auch die Möglichkeit einer unterschiedlichen Schaltung am Wochenende diskutiert. Auf seinerzeitige Anfrage der Verwaltung teilte die BEW mit Email vom 03.02.2010 mit, dass dies technisch nicht möglich sei. Inzwischen hat sich auf erneute Anfrage bei der BEW hin allerdings herausgestellt, dass

unterschiedliche Schaltzeiten zum Wochenende sehr wohl möglich sind (s. a. Sitzung des Bauausschusses vom 09.06.2011 unter T.O.P. 1.9.4).

Die BEW wurde nach der vergangenen Sitzung um Stellungnahme gebeten. Wie die BEW hierauf hin mitteilt, wurde die technische Umsetzbarkeit unterschiedlicher Zeiten bereits im vergangenen Jahr der Verwaltung fernmündlich mitgeteilt. Auf Grund eines internen Informationsdefizits wurde dieser Sachverhalt nicht berücksichtigt. Dies ist zwar sehr bedauerlich, allerdings konnte die Verwaltung aus diesem Umstand heraus einige Erfahrungen mit den z. Zt. vorhandenen Schaltzeiten sammeln, um so besser den Bedürfnissen der Bürger gerecht zu werden.

So hat sich heraus kristallisiert, dass sich eine Vielzahl der Bevölkerung, insbesondere einzelne Berufsgruppen sowie Beschäftigte im Schichtbetrieb, in den frühen Morgenstunden eine noch im Betrieb befindliche Beleuchtung wünscht. Dem gegenüber erwarten die Anlieger, dass die Leuchten am Wochenende nachts länger brennen. Stellvertretend zu diesem Sachverhalt hat der Bürgerverein Langenbick die Stadtverwaltung angeschrieben und die Bedürfnisse der Anwohner konkretisiert (s. Anlage).

Es ist sicher nicht möglich, allen Interessensgruppen gerecht zu werden. Um die Schaltzeiten dennoch bürgerfreundlicher zu gestalten, schlägt die Verwaltung vor, künftig folgende Schaltzeiten zu verwenden:

| | |
|--------------|---------------------------------|
| montags: | 00:00 Uhr aus 04:30 Uhr an |
| dienstags: | 00:00 Uhr aus 04:30 Uhr an |
| mittwochs: | 00:00 Uhr aus 04:30 Uhr an |
| donnerstags: | 00:00 Uhr aus 04:30 Uhr an |
| freitags: | 00:00 Uhr aus 04:30 Uhr an |
| samstags: | 02:00 Uhr aus 06:30 Uhr an |
| sonntags: | 02:00 Uhr aus 06:30 Uhr an |

Gegenüber dem derzeitigen Schaltprogramm ändert sich die Gesamtbrenndauer nicht. Die Energiebilanz bleibt gleich. Somit wird das vorgegebene Ziel der Kosteneinsparung und Umweltschonung beibehalten bei gleicher Verbesserung der Situation für die Bürger.

Nach Angaben der BEW lässt sich dieses Schaltprogramm durch die Durchführung einer individuellen Neuprogrammierung durch die RWE realisieren. Der Erwerb dieser Programm-Lizenz kostet einmalig 534,60 € netto. Zudem muss an den ca. 60 betroffenen Schaltschränken eine Umprogrammierung durchgeführt werden. Die BEW kalkuliert die Gesamtkosten auf ca. 2.600,-- € netto (ca. 3.100,-- € brutto).

Anlagen:

Schreiben des Bürgervereins Gaulbach-Langenbick vom 18.07.2011